



So können Sie sich anmelden

Richten Sie Ihren Teilnahmewunsch bitte mit dem Zusatz „Tagung Köln“ bis zum **9. Oktober 2014** an die

- E-Mail-Adresse kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
- Telefaxnummer 0211 981 2980 oder
- Anschrift Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, Referat 621, Postfach 10 30 13, 40021 Düsseldorf.

Zu jeder angemeldeten Person werden folgende Daten benötigt:

- Vorname, Name
- Organisation, Institution oder Behörde
- Straße, Postleitzahl, Ort
- E-Mail-Adresse (falls vorhanden)

Die Teilnahmebestätigungen versenden wir rechtzeitig vor der Tagung.

Bitte beachten Sie

Wegen der begrenzten räumlichen Kapazitäten erhalten nur Personen Zutritt zur Veranstaltung, die eine persönliche Teilnahmebestätigung vor Ort vorweisen können.

Personen, die rechtsextremistischen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremistischen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Veranstaltungsort und Anreise

Die Tagung findet statt im KOMED-Saal,
Im Medienpark 7, 50670 Köln.

Informationen für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und eine ausführliche Anfahrsbeschreibung erhalten Sie im

Internet unter www.komed-veranstaltungen.de (Menüpunkt „Infos & Team, Anfahrt“).

Anreise mit dem Zug:

Vom Hauptbahnhof benötigen Sie für den Fußweg rund 20 Minuten. Von der S-Bahn-Haltestelle „Hansaring“ beträgt der Fußweg rund zwölf Minuten.

Anreise mit dem PKW:

In der Tiefgarage im MediaPark stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Die Einfahrt ist möglich über die Straße Am Kümpchenschhof (direkt am Cinedom) oder von der A57 oder über die Innere Kanalstraße kommend über die Erftstraße (direkt hinter der Bahnunterführung). Die Parkkosten betragen 1,50 € pro Stunde. Über KOMED sind vergünstigte Tagestickets erhältlich.

Haben Sie Fragen?

Bei Fragen zur Tagung wenden Sie sich bitte an

Herrn Volker Hinzen,
Ministerium für Inneres und Kommunales,
Referat 621,
Telefon 0211 871 2793,
E-Mail kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de.

Herausgeber

Ministerium
für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Haroldstraße 5
40213 Düsseldorf



Antimuslimischer Rassismus –

eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung

Tagung am 22. Oktober 2014 in Köln

Der Koordinationsrat der Muslime und das Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen laden gemeinsam ein zur Fachtagung

Antimuslimischer Rassismus – eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung

am **Mittwoch, 22. Oktober 2014**

von **10 bis 17 Uhr**

im **Tagungszentrum KOMED im MediaPark Köln.**

Hat Rassismus ein neues Gewand? Zerrbilder des Islam und Abwertungen von Musliminnen und Muslimen sind in Deutschland verbreitet wie kaum zuvor. Das zeigen empirische Studien, und das entspricht der Erfahrung vieler Menschen mit muslimischem Glauben. Vorurteile und Ausgrenzungen sind nicht nur am rechten Rand der Gesellschaft verankert – sie reichen bis in ihre Mitte. Rechtsextremistische Parteien und Organisationen verstehen solche Ressentiments als „Türöffner“: Sie schüren die Angst vor dem Islam und möchten so den Resonanzraum ihrer Propaganda erweitern.

Antimuslimischem Rassismus entgegenzuwirken und eine demokratische Kultur der Vielfalt zu stärken ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung.

Die Tagung

- möchte Impulse geben,
- sensibilisiert für Haltungen und Stimmungen in der Mitte der Gesellschaft,
- analysiert Muster und Methoden rechtsextremistischer Agitation,
- geht dem Thema aus wissenschaftlicher Perspektive nach und anhand der Erfahrungen von Musliminnen und Muslimen,
- sucht nach Wegen, um Zerrbildern und Ausgrenzungen vorzubeugen.

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren insbesondere aus muslimischen Gemeinden, Kirchen, Synagogengemeinden, Wissenschaft, pädagogischer Praxis, Medien, Politik und Verwaltung des Landes und der Kommunen sowie aus den Sicherheitsbehörden sind zu dieser Fachtagung herzlich eingeladen.

Programm

Moderation: *Cornelia Benninghoven,
Najima El Moussaoui*

- 10.00 Uhr **Begrüßung**
Sprecher des Koordinationsrats der Muslime
*Ralf Jäger, Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen*
- 10.30 Uhr **Vorbehalte gegenüber dem Islam**
Haltungen und Stimmungen in Deutschland
im internationalen Vergleich
Prof. Dr. Detlef Pollack, Universität Münster
- 11.30 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr **Islamfeindlichkeit in den Medien**
Alter Rassismus im neuen Gewand?
Prof. Dr. Kai Hafez, Universität Erfurt

12.30 Uhr **Die „Islamisierung“
der Einwanderungsdebatte**
Warum Religion in Selbst- und Fremdbildern
heute eine so große Rolle spielt
*Prof. Dr. Birgit Rommelspacher,
Alice Salomon Hochschule Berlin*

13.15 Uhr Mittagspause

14.15 Uhr **Antimuslimische Agitation und Aggression
im Rechtsextremismus**
*Dr. Christoph Busch und Dr. Thomas Pfeiffer,
Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen*

15.15 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Impulse – Wahrnehmungen antimuslimischer
Haltungen durch Betroffene**
*Gabriele Boos-Niazy, Vorsitzende des
Aktionsbündnisses muslimischer Frauen
Hatice Durmaz, Präsidentin des Rates
muslimischer Studierender & Akademiker*

16.00 Uhr **Abschlussdiskussion**
Was tun? Schritte gegen Vorbehalte
und antimuslimischen Rassismus
*Gabriele Boos-Niazy, AMF
Hatice Durmaz, RAMSA
Burkhard Freier, Leiter des Verfassungsschutzes
Nordrhein-Westfalen
Murat Kayman, Koordinationsrat der Muslime*

ca. **Ende der Veranstaltung**
17.00 Uhr